

Unser Beitrag zur Nachhaltigkeit

ZIPO Werkzeug- und Anlagenbau

Unternehmensprofil

ZIPO Werkzeug- und Anlagenbau ist ein inhabergeführtes mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Obersulm-Willsbach, das sich auf die Entwicklung und Fertigung von Präzisionswerkzeugen für hochtechnisierte Wirtschaftszweige wie Automobil- Elektronik-, Verpackungsmittelindustrie-, Medizintechnik, Beschlägeindustrie und Anlagen spezialisiert hat. Mit rund 25 Mitarbeitenden steht das Unternehmen für Innovationskraft, Qualität und Verantwortung – nicht nur gegenüber Kunden, sondern auch gegenüber Umwelt und Gesellschaft.

Nachhaltigkeit als Unternehmenswert

Nachhaltigkeit ist für ZIPO Werkzeug- und Anlagenbau kein Trend, sondern ein fester Bestandteil der Unternehmensstrategie. Unser Ziel ist es, ökologische, ökonomische und soziale Verantwortung in Einklang zu bringen. Dabei orientieren wir uns an den Scopes des CO₂-Fußabdrucks.

Scope 1 – Direkte Emissionen

Scope 1 umfasst alle direkten Emissionen, die durch unternehmenseigene Quellen entstehen.

Fuhrpark mit E-Mobilität:

Unsere Dienstwagenflotte wird sukzessive auf Elektrofahrzeuge oder E-Hybridfahrzeuge umgestellt. Auf dem Firmengelände stehen zwei PKW-Wallboxen zur Verfügung, die mit Strom aus unserer eigenen Photovoltaikanlage gespeist werden. Dadurch reduzieren wir die direkten Emissionen erheblich.

Wärmerückgewinnung:

In unserem Hause nutzen wir ein modernes System zur Wärmerückgewinnung, das Abwärme effizient in Heizenergie umwandelt. Dies senkt den Energieverbrauch und reduziert CO₂-Emissionen aus fossilen Brennstoffen.

Scope 2 – Indirekte Emissionen aus Energiebezug

Scope 2 bezieht sich auf Emissionen, die durch den Bezug von Strom, Wärme oder Dampf entstehen.

Photovoltaikanlage (PV):

Unsere großflächige PV-Anlage auf dem Hallendach deckt einen signifikanten Teil unseres Strombedarfs. Der selbst erzeugte Strom reduziert die Abhängigkeit von externen Energiequellen und senkt die CO₂-Bilanz deutlich.

Grünstrombezug:

Der zusätzlich benötigte Strom wird soweit wie möglich aus zertifizierten erneuerbaren Energiequellen bezogen.

Scope 3 – Weitere indirekte Emissionen

Scope 3 umfasst alle weiteren indirekten Emissionen entlang der Wertschöpfungskette – von der Anlieferung von Materialien bis zur Nutzung unserer Produkte durch Kunden.

Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere Emissionen in allen Bereichen zu reduzieren – durch energieeffiziente Prozesse, nachhaltige Lieferketten und klimafreundliche Mobilitätslösungen wie z.B.:

Wiederverwendung von Kartonagen:

Um Ressourcen zu schonen und Abfall zu vermeiden, setzen wir auf die Wiederverwendung von Verpackungsmaterialien. Kartonagen, die bei Lieferungen anfallen, werden für den Versand unserer Produkte erneut verwendet. Dies reduziert den Bedarf an Neumaterialien und senkt die Emissionen in der Lieferkette.

Lieferantenauswahl:

Bei der Auswahl unserer Lieferanten achten wir auf kurze Transportwege und nachhaltige Produktionsmethoden, um auch in der vorgelagerten Wertschöpfungskette CO₂ zu minimieren. Daher beziehen wir unsere Produkte möglichst direkt von den Herstellern und keine Zwischenhandelspartner.

Scope 4

Gesellschaftliches Engagement zeigt sich bei uns in vielfältiger Form – sei es durch die aktive Unterstützung unserer Mitarbeitenden in der Freiwilligen Feuerwehr oder durch gezielte Förderungen regionaler Vereine und Hilfsorganisationen.

Freistellung zu Ehrenamtlicher Tätigkeit

Wir sind stolz darauf, dass mehrere unserer Mitarbeitenden ehrenamtlich tätig sind, z. B. bei der Freiwilligen Feuerwehr oder kirchlichen Einrichtungen.

ZIPO Werkzeug- und Anlagenbau stellt entsprechend Kolleginnen und Kollegen während Einsätzen und Übungen frei, um ihren wichtigen Beitrag für die Gesellschaft zu ermöglichen. Dieses Engagement ist Teil unserer sozialen Verantwortung.

Unterstützung regionale Vereine und Hilfsorganisationen

Wir unterstützen regionale Vereine und Hilfsorganisationen mit gezielten Spenden. Ob Sportvereine, soziale Einrichtungen oder Umweltinitiativen – wir fördern Projekte, die das Leben in unserer Region verbessern und den sozialen Zusammenhalt stärken.

Nachhaltigkeit und Gesundheitsförderung gehen bei uns Hand in Hand – mit unserem Jobrad-Programm schaffen wir ein Angebot, das sowohl die Umwelt schützt als auch das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden stärkt.

Mitarbeitermobilität und Gesundheit

Jobrad-Programm

Im Sinne einer nachhaltigen und gesundheitsfördernden Mobilität bietet ZIPO-Werkzeug und Anlagenbau den Mitarbeitenden die Möglichkeit, ein Jobrad zu leasen – wahlweise als klassisches Fahrrad oder E-Bike. Dieses Angebot wird über eine Gehaltsumwandlung realisiert und kann sowohl für den Arbeitsweg als auch privat genutzt werden. Durch die verstärkte Nutzung von Fahrrädern anstelle von PKWs wird der CO₂-Ausstoß im Pendelverkehr deutlich reduziert. Diese Maßnahme fällt unter Scope 3, da sie indirekte Emissionen betrifft, die durch die Mobilität der Mitarbeitenden außerhalb des Unternehmens entstehen.

Gleichzeitig fördert das Jobrad-Programm die Gesundheit und Zufriedenheit der Mitarbeitenden und stärkt das Umweltbewusstsein im Alltag.

Fazit und Ausblick

ZIPO Werkzeug- und Anlagenbau verfolgt eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie, die ökologische Innovationen mit sozialem Engagement verbindet. Durch gezielte Maßnahmen in allen vier Scopes leisten wir einen aktiven Beitrag zur Reduktion unseres CO₂-Fußabdrucks und zur Erreichung der Klimaziele.

Für die kommenden Jahre planen wir:

- Bestmöglichen Einsatz von Vollelektro- oder Hybridfahrzeugen
- Zukunftsinvestitionen von energieeffizienten Produktionsmaschinen und Betriebsmitteln
- Beratung unserer Kunden und Auslegung der Kundenprojekte nach unserem Nachhaltigkeitsprinzip

Nachhaltigkeit ist für uns kein Ziel, sondern ein Weg – den wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden, Kunden und Partnern gehen.